

Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

Herrn E. J. B. in B. Unsere reine Kuhbutter steht so hoch im Preis, daß sie von unrerer Mittelstande und den arbeitenden Klassen zu Kochzwecken nur in sehr beschränktem Maße Verwendung finden kann.

Herrn A. L. in B. Für Ihre freundliche Auskunft unsern besten Dank! Dr. A. B. Nicht Jedermann erträgt den Genuß von Bienehonig. Vielen macht er mehr oder weniger Magenschmerzen und Erbrechen.

Schneeglöckchen. Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden. Eine freundliche Bitte dieser Art gerät niemals in's Negativer der Umfassung.

Herrn A. L. in B. Für Ihre freundliche Auskunft unsern besten Dank!

A. A. B. Nicht Jedermann erträgt den Genuß von Bienehonig. Vielen macht er mehr oder weniger Magenschmerzen und Erbrechen.

In ein Lingeriengeschäft

der französischen Schweiz wird eine junge Tochter gesucht, die Lust hätte, die Weisnäherel und zugleich die französische Sprache zu erlernen.

Für Schneiderinnen.

Gesucht nach Lugano von nächstem März bis Ende Juni eine in der feinen Damenschneiderel geübte Arbeiterin.

Stelle-Gesuch.

61] Eine junge Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleinere Haushaltung für Alles.

Frau Ida L. in B. Von fachmännischer Seite wird uns mitgeteilt, daß aus guter Qualität hergestellte Filzhüte, sofern das zu andernde Stück groß genug ist, das Umändern ganz wohl lohnend.

A. A. Der Ertrag der von der hiesigen Gesellschaft „Donnerstagia“ gesammelten abgestempelten Briefmarken wird zur Bekleidung armer Kinder verwendet.

Mauerkränzen im Schatten. In Zeiten, wo die Stimmung allüberall eine niedergedrückte und entmutigte ist, sollte man — wenn nicht die Noth es erfordert — von folgenschweren Entschlüssen sich nicht überrumpeln lassen.

J. J. G. in B. Wir werden nicht ermangeln, das betreffende Kapitel zu gelegener Zeit zu besprechen.

1] Die verehrte Leserin, die so freundlich war, Frage 1270 durch Zusendung einer zweckdienlichen Broschüre zu beantworten, ist gebeten, uns gefl. ihre genaue Adresse zu senden.

106. Allzu klug ist nicht gesund. Haben Sie die Wahrheit dieses Wortes noch niemals an sich selbst erfahren? Wer einen wohlthunenden Verkehr liebt, der meidet den Umgang mit den überflügen Menschen, hinter deren Worten man stets eine Falle suchen muß.

Frl. G. J. in C. Ohne fortgesetzte, praktische Uebung des rasch Gelernten ist keine Fruchtbarkeit denkbar. Das Halbweihen und Halbblöthen erzeugt aber in der Regel Einbildung.

A. B. Die humoristische Ader hilft über manche Schwierigkeit glücklich hinweg, wo der Trübinnige zu unterliegen droht.

A. J. E. Ihre Frage muß brieflich erledigt werden. Wollen Sie uns beliebige Adresse hierfür einenden.

Frau Therese P. in B. Das Anfrähen von Nohhaarstrahlen findet am besten erst in der besseren Jahreszeit statt. Um wieder schön und lustig zu werden, sollten die Nohhaare gut gewaschen und, an der Sonne ausgebreitet, getrocknet werden.

Ausstrahler in B. Geschliffene und Kristallgläser reinigt man in Wasser, worin gute Holzasche gelöst wurde. Ein Zusatz von Kochsalz verstärkt die Wirkung.

Das Brechen der Seide und Speckigwerden kommt vom Charginen (Erkwheren der Farbe). Aechte reingefärbte Seidenstoffe verkaufen stück- und meterweise, porto- und zollfrei an Private das Seidenwarenhans Adolf Grieder & Co in Zürich (Schweiz).

Gegen Grippe (Influenza) bilden Dr. J. J. Hohl's Pectoral ein vorzügliches Linderungs-mittel. Siehe Inserat. (H32 Q) [29]

Influenza.

Mit einer staunenswerthen Geschwindigkeit hat sich diese eigenthümliche Krankheitserscheinung Bahn durch Europa gebrochen und wüthet im gegenwärtigen Momente auch in der Schweiz, wo in gewissen Städten nicht eine Familie davon verschont geblieben.

Pâte Pectorale von J. Klaus, die ohne lärmende Reklame ein überall gebrauchtes, populäres Hausmittel geworden ist, bei der gegenwärtigen Krankheitsperiode durch ihre therapeutischen Wirkungen berufen sein, bedeutende Dienste zu erweisen, und machen wir hienmit mit Vergnügen auf dieses ausgezeichnete Produkt aufmerksam.

An edle Christenherzen!

Ein greiser Lieddichter, welcher, obwohl schon in den 80er Jahren lebend, immer noch sehr schöne Lieder komponirt, wünscht die von ihm früher erschienenen zwei-, drei- und vierstimmigen Lieder zu verbenen, um die neu komponirten im Selbstverlage herausgeben zu können.

Ich glaube nun keine Festbütte zu thun, wenn ich mich an alle I. Christenherzen wende, dem greisen Lieddichter, der, nebenbei gesagt, schon viel zur Hebung des Volksgeistes beigetragen und auch viel an Kirchen-Gesängen gearbeitet hat, seinen letzten Wunsch zu erfüllen und ihm die Herausgabe zu ermöglichen.

Complete Jahrgänge 1888 und 1889

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in schönem Einband mit Silberdruck à Fr. 7. Expedition der „Schweizer Frauen-Zg.“

Ein junges, tüchtiges Mädchen, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht für sofort eine Stelle in einem Laden, als Stütze der Hausfrau oder zu kleineren Kindern (Zürich ausgeschlossen).

Eine alleinstehende, gebildete Dame fände ein freundliches Heim bei einer jungen Waise in der Umgebung Zürichs. (O F 4363) [38]

Influenza!

Aus Russland, dem Lande, in welchem bekanntlich die Influenza zuerst aufgetreten und in welchem sie noch heute herrscht, schreibt Herr B. von Lozinski in Lódz-Wólczanska Nr. 751 unterm 26. Dezember alten Stils:

Der echte Anker-Pain-Expeller, als Einreibung angewandt, ist bekanntlich das wirksamste Mittel bei Erkältungen aller Art. Preis Fr. 1 und 2, je nach Größe; vorrätig in den meisten Apotheken.

Stelle-Gesuch.

35] Eine 20-jährige Tochter (Zürcherin) wünscht auf kommende Saison Stelle bei einer tüchtigen Damenschneiderin.

Gesucht: in ein Privathaus an Stelle der Hausfrau (Wittwe) eine tüchtige, brave, erfahrene Person, die schon in ähnlichen Stellen gedient.

Das Handstickereigeschäft

Sonderegger-Tanner in Herisau empfiehlt sich bestens für das Besticken von Aussteuersachen, Leintüchern, Kissenzuzügen, Servietten, Nastichern.

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Eine Tochter, welche die Lehrzeit durchgemacht, **sucht Anstellung** in dieser Branche. Eintritt sofort oder auch später. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl. [32]

Eine junge, wohlgezogene Tochter, welche zwei Jahre Lehrzeit genossen und ein halbes Jahr Ausbildung, wünscht bei einer guten, tüchtigen **Damenschneiderin** eine Stelle, sei es in einer Stadt oder in einer grösseren Ortschaft. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten sub Chiffre **M 30** befördert die Expedition dieses Blattes. [30]

Gesucht: Ein einfaches, braves und intelligentes **jüngeres Mädchen**, welches einer **bessern Küche** selbstständig vorstehen kann und die **Hausgeschäfte** gründlich versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offerten sub Chiffre **Sch 33** an die Expedition d. Bl. [33]

Gesuch. [63]
Für ein 14-jähriges Mädchen wird in einer streng rechtlich gesinnten Privatfamilie eine Unterkunft gesucht, wo dasselbe Gelegenheit fände, unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich im Hauswesen weiter auszubilden. Unter der Versicherung, dass sich solches allen Arbeiten im Hause zu unterziehen hätte, würde man dagegen Anspruch machen auf eine liebevolle und einseitige Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre **H J 63** an die Expedition der Schweizer Frauen-Ztg.

Pensionnat de demoiselles
Hessler-Humbert, pasteur Beau-Séjour, Neuchâtel (Schweiz). Für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügliche Referenzen meist früherer (OF 4317) Zöglinge. Bescheid. Preise. [39]

Knaben-Pensionat [34]
Ph. Colin-Thoma (P. Nippel's Nachfolg.)
Villa Belmont sur Neuchâtel nimmt junge Leute auf, die die Schulen der Stadt besuchen oder den Unterricht in modernen Sprachen, Musik u. s. w. im Etablissement geniessen wollen. Prachtvolle Lage am Wald, grosse Gärten, beste Pflege und angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Die beliebtesten [1936]
Winterfinken und **Pantoffeln** mit **Hanfsohlen**, in allen Nummern liquidirt zu billigen Preisen.
Hanf- und Schnürsohlen zum **Aufnähen** [1044] stets in allen Nummern vorrätig empfiehlt bestens
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 & Rennweg 58.

Bougies Le Cygne Perle Suisse [16] (H 8025 X)

Die beliebtesten [1936]
Badener-Kräbéli versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3.20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

☉ Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Töchterpensionat **Dedie-Jullerat** in **Rolle**, Genfersee. **Alle** gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend. Prosp. grat. [943] Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (H 9336 L) (Hs 8233 O) **G. Zechmeyer, Nürberg.**

Gegen Husten und Heiserkeit.
PATE PECTORALE FORTIFIANTE
de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

15] **In allen Apotheken zu haben.** (H 5000 J)

L'Echo littéraire ist die **einzige** französische Zeitschrift, die **zahlreiche deutsche** Uebersetzungsanmerkungen bringt.

L'Echo littéraire wird daher sehr günstig beurtheilt; die „Halle'sche Ztg.“ sagt: „Einen hübscheren und angenehmeren französischen Unterricht kann man sich gar nicht denken.“

L'Echo littéraire bringt Romane, Novellen, Gedichte der besten und bekanntesten neuen Schriftsteller, Anekdoten, Räthsel, sowie Uebersetzungsarbeiten, in reicher Auswahl.

L'Echo littéraire bietet eine **durchaus zuverlässige, sorgfältige** Auswahl, die auch besonders der heranwachsenden Jugend ohne Bedenken in die Hand gegeben werden kann. Alles unpassende ist ausgeschieden.

L'Echo littéraire erscheint zweimal monatlich: je ein Heft von zwei Bogen in handlichem Oktavformat, jährlich also ein Band von über **700 Seiten**.

L'Echo littéraire ist **sehr billig**. — Jahresabonnement nur **4 Franken**.

L'Echo littéraire bringt vom 1. Januar 1890 an vollständig das **neueste Werk Henry Gréville's: L'avenir d'Alina**, das im Buchhandel Fr. 3.50 kostet, hier aber kaum ein Drittel des Preises.

L'Echo littéraire Abonnements besorgen alle Postanstalten u. Buchhandlungen. (Dépôt für Deutschland: **K. Gustorf, Buchhandlg., Leipzig**.) Probe-Nummern gratis vom Herausgeber: **Professor Aug. Reitzel, Lausanne**.

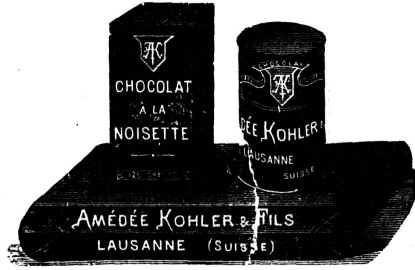
Die 250 ersten neuereintretenden Abonnenten erhalten **gratis** so lange Vorrath reicht: das II. Semester 1889 (nur vollständige Erzählungen enthaltend) oder ein Band **Souvenir du Pensionnat 1886**. [1025]

— Silberne Medaille: Paris 1889. —
— Hausmann's —
Malzextract-Präparate
chemisch rein und mit Medicamenten. [991]
Aerztlich empfohlen, vorzüglich wirkend.
Hecht-Apotheke St. Gallen.
— Zwei Diplome: Zürich 1883. —

☯ **Gestrickte Gesundheits-Corsets** ☯
aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickererei von
E. G. Herbschleb in Romanshorn,
als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabriken aus durch **gutes Material, vorzügliche Façon und elegante Ausführung**. Man achte deshalb beim Ankauf solcher genau auf beige gedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3]
— **Probe-Corsets per Nachnahme.** —

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Drogen- und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. [22]
En gros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel**.
(H 4280 Q)

Médailles d'or et d'argent et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [17]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat en Foudre.



In neuem Vorrath erhielt ich:
Grosses [1031]

Strauss-Potpourri

in drei Abtheilungen von **100 Melodien der berühmtesten Tänze und Märsche** von **Johann Strauss**.

Das Potpourri ist leicht gesetzt, spielt eine volle Stunde und kostet für Piano nur **Fr. 2.—**, für Violine nur **Fr. 1.60**. Auch die beliebte, wohlfeile Ausgabe (Dresden, W. Bock) von **Joh. Strauss, 50 auserwählte Tänze und Märsche**, 2 Hefte, für Piano à Fr. 2.—, für Violine oder Flöte à Fr. 1.60, ist zu haben bei

J. G. Krompholz
Musikalien- u. Instrumentenhandlung
Spitalgasse 40, **Bern**.



— A. J. —

Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2 1/2 Jahren zu Fr. 7.—
" " " 3 " " " 7.50
" " " 4 " " " 8.—
" " " 5 " " " 8.50
" " " 6 " " " 9.50
" " " 7 " " " 10.50
in neuesten dunkeln und mittelhellten Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

Herm. Scherrer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
z. Kamehof St. Gallen Multergasse 3.

Bienenhonig
eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à 1 und 2 Kilo à **Fr. 2.20** per Kilo [743]
Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

500 Mark in Gold, wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als **Commissprossen, Flecken, Kopf, Sonnenbrand, Mitesser, Rakeurthe** etc. beseitigt u. den Teint bis in's Alter **bleibend weiss und jugendlich frisch erhält**. Keine **Comité!** Preis **Fr. 1.50**. **Opt.-Dep. A. Hüter**, Apoth., **Basel**. [63]

Krebsähnliche Schäden, Knochen- u. Fussgeschwüre haben schon in den hartnäckigsten Fällen durch **Nr. 1** des berühmten **Schrader'schen Indian-Pflasters**, bereitet v. Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach-Stuttgart, vollständig Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch **Nr. 2**, Salzfuss u. langwierige nässende Wunden durch **Nr. 3**. Paquet Fr. 3.75. — Broschüre direkt u. in allen Depots gratis franko. **Generaldep.**: Apoth. **Hartmann** in **Steckborn**. In **St. Gallen** in sämmtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich
Erstes Schweiz. Versandgeschäft.

Oettinger & Co. Zürich

Ausverkauf

Muster in Damenkleiderstoffen
und Waarensendungen
franco in's Haus geliefert.
Neueste Modebilder gratis.

unseres ganzen Lagers in Damenkleiderstoffen

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und führen wir blos einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an:
— Spezialabtheilung Kleiderstoffe. —

	Preis per Elle	pr. Meter
Doppeltbr. Melton-Foulé in solidester Qualität	à Fr. — 36	— 60
do. Rayé graté do. do.	— 50	— 85
do. Damentuche , hervorragend solider Qualität	— 75	1 25
do. Cachemirs u. Merinos , garant. reine Wolle	— 80	1 35
do. Carreaux und Brochés do. do.	1 20	1 95
do. Ball- u. Gesellschaftsstoffe do. do.	1 20	1 95
do. extra prima Nouveautés do. do.	1 45	2 45
Extra prima Qualität Seiden-Peluche in 60 Farben	2 95	4 95
Flanelle in Melton u. Kern-Köper , garant. reine Wolle	— 95	1 60

Gelegenheitskauf waschlicher bedruckter Elsässer-Foulard-Stoffe à 27 bis 48 Cts. per Elle; es sind dies nur beste Qualitäten, deren realer Werth 45 bis 85 Cts. per Elle.

Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

— Abtheilung Damenmäntel. —

Lange Paletots in Double, Rayé u. Peluche, sowie Jaquettes à Fr. 6.50 bis 35. —
do. Dolmans do. do. do. sowie Visites „ „ 9.50 „ 45. —
Regenmäntel , vorzüglichster Schnitt, neueste Façons „ „ 7.50 „ 28. —
Trikot-Tailen , reine Wolle, vorzüglichster Schnitt „ „ 3.50 „ 12.50

Auswahlsendungen in Confections vom billigsten bis zu den feinsten und zu allen Preisen bereitwilligst.

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider.
Buxin, Velour und Kammgarn, 185 bis 145 cm breit, garantiert reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1.95 per Elle. **Muster** unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco.
Wir machen bei diesen billigen Ausverkaufspreisen speziell auch **Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine** besonders aufmerksam.

Zürich
Centralhof

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof

P. S. Mustersendungen in Damenkleider- und Herrenstoffen umgehend franco in's Haus.



Schrader'sches Pflaster (Indian-Pflaster)

Seit langen Jahren erprobtes, altherühmtes Heilpflaster bei bösartigen Geschwüren, Salzfuss, blassen Füssen, Flechten und allen sonstigen Schäden. In dreierlei Nummern, per Paq. Fr. 3.75. Allein ächt bereitet von Apotheker **Jul. Schrader**, Feuerbach-Stuttgart.

Broschüre direkt und in allen Depôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler-, Greifen- und St. Elisabethenapoth.), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Krenzingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfähler und Diez z. Klopfer), Uster (Apoth. Staubli), Umach (Apoth. Sträuli), Waldstadt (Droguerie Eichmann), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner zum Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Feine Flaschenweine

als: Malaga, rothgolden und dunkel, Muscat, Madeira, Marsala, Wermuth, Burgunder, Bordeaux, Veitliner, weisse und rothe italienische und ungarische Flaschenweine, Rheinweine und Champagner, sowie vorzügliche

offene Tischweine empfehlen zu billigsten Preisen
Eugen Wolfer & Co.
Flaschenweingeschäft — Rorschach.



Herm. Scherrer, St. Gallen, zum „Kameelhof“. [1023]

Universal-Briefordner

(elegante und solide Schachteln, innen mit beweglichem Alphabet, zur Einlage der Scripturen, Briefe, Rechnungen, Quittungen etc.) sind nun wieder vorrätig. Für Jedermann äusserst bequem und bedienen sich namentlich Gewerbetreibende, Handwerker und Private derselben mit Vortheil zum Ordnen der Korrespondenzen. Hauptvorzüge: Billigkeit, Einfachheit und Zeitersparnis. Preis Fr. 5. —

Geneigter Abnahme hält sich bestens empfohlen [1014]
Ed. Bänninger, Buchbinder
— Luzern. —

Pension und Kochschule

von Frau Wyder-Ineichen in Luzern.
Kochschule jeweilen vom Oktober bis Mai in zwei- und dreimonatlichen Kursen. — Anfang des nächsten Kurses den 10. Februar. [43]
Pension für Erholungsbedürftige vom Mai bis Oktober. Schöne, von Gärten umgebene Lage des Hauses; helle, gesunde Zimmer, Badeeinrichtung, gute Küche. Pensionspreis je nach Zimmer von Fr. 3.50 bis Fr. 5. Prospekte und Auskunft gratis.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA

DER RR. PP. BENEDICTINER

DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldne Medaillen: 1841 — London 1854
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

BRUNNEN 1373 durch den Prior Pierre BOURSAUD im Jahre

• Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

• Wir leisten also unseren Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Hans gegründet 1807 106 & 105, rue Croix-de-Soyez
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Drogenhandlungen.

Husten- und Brustleidende

werden auf die von Medizinalbehörden des In- und Auslandes konzessionirten und von vielen medizinischen Autoritäten warm empfohlenen **Dr. J. J. Hohl's Fektorinen** gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit**, sowie gegen **Engbrüstigkeit** und ähnliche Brustleiden, nachdrucksam aufmerksam gemacht. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. zu haben durch folgende Apotheken: St. Gallen: Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler. Altstätten: Saller, Lichtensteig: Dreiss, Rapperswil: Halbing, Rorschach: Rothenhäusler, Umach: Streuli, Herisau: Hörler, Lobeck, Trogen: Staib, Heiden: Thomann. Durch folgende Handlungen: Flawil: B. Weyer, Oberuzwil: A. Detsch, Rheineck: Hermann Lutz, Schn. Wattwil: H. Steffan, Wil: C. J. Schmidweber. Ferner durch nachstehende Apotheken: Chur: Heuss, Loch, Schöneker, Davos: Ammann, Dr. Reinhardt, Samaden: Mutschler, Thuisis: Haber, Glarus: Greiner, Marty, Frauenfeld: Schilt, Dr. Schröder, Arbon: Müller, Bischofszell: v. Muralt, Steckborn: Hartmann, Schaffhausen: Glas-Apotheke und Apotheke z. Klopfer, Zürich: Brunner z. Paradiesvogel, Eidenbens: Glas-Stürmer, Strikler, Härli, Bahnhofstrasse, Winterthur: Gamper, Naumann, Schmid, Schneider. (H 2842 Q) [14]

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte
von Carl Osswald in Winterthur.
Ceylon in Original-Packung:
1 Paquet von 2 engl. Pfd. (906 Gr.) Fr. 7. —
1 „ „ 1 „ (453 Gr.) „ 3.50
1 „ „ 1/4 „ (113 Gr.) „ 1.20
Ceylon, offen, per 1/2 Kilo „ 3.35
Chinesischer, Kongou oder Souchong:
per 1/2 Kilogramm „ Fr. 4.25
Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [1011]

Strauss und Lanner

Elegante, wohlfeile Ausgaben.
ausgewählte
50 Tänze und Märsche
von Joh. Strauss, 2 Hefte.
Radetzky-Marsch — Annen-Polka — Loreley — Rheinklänge — Philomelen-Walzer — Louise-Quadrille — Sperr-Galopp etc. etc.
Ferner kamen in einer neuen Ausgabe:
50 berühmte Tänze
von Jos. Lanner, 2 Hefte.
Champagner-Knall-Galopp — Hans Jörgel-Polka — Der Tanz um die Braut — Steyrische Ländler — Elite-Tänze etc. etc.
Jedes Heft enthält volle 25 Tänze und kostet für Piano nur Fr. 2, für Violin nur Fr. 1.60, für Flöte Fr. 1.60. [1032]
J. G. Krompholz
Musikalien- u. Instrumentenhandlung
Spitalgasse 40, Bern.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. [6]
Von Kernern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.
Brustleidenden u. solchen, die an Katarrh, Husten u. Athemnoth leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird der **Schrader'sche Traubenbrusthonig** als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1.25, 1.90. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.



Kunst- und Frauenarbeit-Schule
— Zürich —

Mühlebachstrasse Nr. 8, Neumünster.
(Gegründet 1880.)

Vorsteher: **Ed. Voos-Fegher.**

Programm.

Die **Kunst- und Frauenarbeit-Schule** bezweckt gründliches Erlernen der nachbenannten Fächer, soweit sie entweder für den allgemeinen Hausbedarf, zur beruflichen Ausbildung oder zur Ausübung des Lehrfaches notwendig sind.

Die **Auswahl der Fächer steht frei.** Die Kurse dauern circa 3 Monate (11—12 Wochen). In einem Kurs ist es immer nur möglich, ein Fach als Hauptfach, dagegen nach Belieben noch ein oder mehrere Nebenfächer zu besuchen. Ebenso können nur Nebenfächer besucht werden. Es ist gestattet, auch nur teilweise den Unterricht in einem Fache mitzunehmen, oder in den Nähfächern bloss das Zuschneiden zu üben.

Industrielle Fächer.

1. **Sandnähen:**
 - a) Erlernen der verschiedenen Nähstiche an dem Mustertuch. Flick- und Stopfen verschiedener Stoffe. Zuschneiden und Anfertigen von Wäschegegenständen.
 - b) Musterzeichnen.
2. **Maschinennähen:**
 - a) Selbständiges Zuschneiden und Anfertigen aller Wäschegegenstände. Handhabung und Behandlung der Nähmaschinen.
 - b) Musterzeichnen.
3. **Kleidermachen:**
 - a) Selbständiges Maßnehmen, Zuschneiden, Nähen und Garniren aller Art Frauen- und Kinderkleider, Anfertigung von Garderobegegenständen nach den Journalen. Umändern getragener Kleider.
 - b) Musterzeichnen.
4. **Sticken:**
 - a) Alle Arten der Weiß-, Bunt-, Platt- und Goldstickerei, Applikationsarbeiten in Tuch, Seide und Sammt.
 - b) Fachzeichnen und Malen, Uebertragen auf Stoffe, selbständiges Entwurfen von Mustern, Stil- und Farbenlehre.
5. **Wollfach:**
 - a) Strick-, Häkel-, Filet-, Knüpf- und Rahmenarbeiten.
 - b) Freihandzeichnen.
6. **Putzmachen.**
7. **Bügeln (Glätten),** auf Wunsch Anleitung in der Behandlung der Waschmaschine.

Kunstfach.

- a) Allgemeiner Unterricht im Freihand- und geometrischen Zeichnen.
- b) Spezieller Fachunterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur, Malen auf Holz, Seide, Leder, Porzellan etc.
- c) Theoretischer Unterricht: Anatomie, Perspektive, Proportions-, Stil- und Farbenlehre.

Wissenschaftliche Fächer.

1. **Buchführung, Rechnen und Korrespondenz.**
2. **Sprachen:** Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch.
3. **Gesundheits- und Krankenpflege** im Winterhalbjahr.

Der Unterricht wird nur von Fachlehrerinnen und Lehrern erteilt. Zur Heranbildung von Handarbeitslehrerinnen für alle Schulstufen sind spezielle Lehrpläne vorgeschrieben und es werden nach gehöriger Absolvierung entsprechende Diplome ausgestellt.

Es ist Gelegenheit geboten, an der höheren Töchterschule, sowie an der Musikschule dahier den Unterricht zu besuchen. Der Musikunterricht kann auf Wunsch auch in der Anstalt erteilt werden.

Vorträge allgemeiner, sowie fachwissenschaftlicher Art werden, für Schülerinnen mmentgeltlich, zeitweise gehalten.

Preise pro dreimonatlichen Kurs:

(Das Schulgeld wird zum Voraus entrichtet.)

A. Hauptfächer.

Handnähen (Zuschneiden inbegriffen), 7 halbe Tage per Woche und 2 halbe Tage Fachzeichnen	30 Fr.
Maschinennähen (Zuschneiden inbegriffen) 7 halbe Tage per Woche und 2 halbe Tage Fachzeichnen	30 "
Zuschneiden allein, 1 halber Tag per Woche	15 "
Kleidermachen (Zuschneiden inbegriffen) 7 halbe Tage per Woche und 2 halbe Tage Fachzeichnen	45 "
Zuschneiden allein, 1 halber Tag per Woche	20 "
Sticken, 7 halbe Tage per Woche und 3 halbe Tage Fachzeichnen	30 "
Wollfach, 7 halbe Tage per Woche und 1 halber Tag Zeichnen	30 "
Kunstfach, 5 halbe Tage per Woche	20 "

In vorstehenden Fächern stehen die Schullokale, außer der Unterrichtszeit, den Schülerinnen zum selbständigen Arbeiten und zum Verwerten des Gelernten zur Verfügung.

B. Nebenfächer.

Bügeln (Glätten), 1 halber Tag per Woche	10 Fr.
Putzmachen, 1 halber Tag per Woche	10 "
Buchführung, Rechnen und Korrespondenz, 4 Stunden per Woche	20 "
Sprachen je	20 "
Gesundheits- und Krankenpflege	10 "

Bei Beteiligung an einem Hauptfache werden die Sprachen je nur zum halben Preise berechnet.

Bei gleichzeitigem Besuche mehrerer Geschwister tritt eine Reduktion von 10 % des Schulentw. Pensionsgeldes ein.

Zum Eintritt in obige Fächer ist mindestens das zurückgelegte 14. Lebensjahr erforderlich. Für schulpflichtige Kinder wird ein gesonderter Unterricht in den weiblichen Handarbeiten oder dem Zeichnen an einem halben Tage in der Woche gegeben.

Die Unterrichtszeit dauert im Sommer von 8—11 und von 2 bis 6 Uhr, im Winter von 8—12 und von 2—5 Uhr. Die wissenschaftlichen Fächer werden in der Regel am Abend von 5—7 Uhr erteilt.

Zwischen zwei Kursen findet eine Ferienzeit von 8—12 Tagen statt. Der Beginn der Kurse ist also je im Anfang des ersten Quartalsmonats.

Schulordnung.

1. Schülerinnen, welche während eines Quartals austreten oder durch ihr Verhalten zur Ausweisung Veranlassung geben sollten, haben keinerlei Anspruch auf Wiederstattung des Schul- oder Pensionsgeldes. Verkümmerte Schulzeit, wenn sie durch dringende Gründe veranlaßt wurde, kann nachgeholt werden, sobald die Veranlassung wenigstens eine Woche beträgt.
 2. Das zur Arbeit nötige Material, Gerätschaften, Nähmaschinen, haben die Schülerinnen selbst zu beschaffen. Die ausgeführten Arbeiten bleiben deren Eigentum. Die Anstalt vermittelt gerne die besten und billigsten Bezugsquellen. Nähmaschinen können zu Fr. 12 im Vierteljahr leihweise bezogen werden. Da im Kleidermachen 2 Schülerinnen eine Maschine zusammen benützen können, so wird für jede alsdann Fr. 6 berechnet.
 3. Zur Benützung übergebene Lehrmittel müssen unbeschädigt zurückgegeben werden. Die Schülerinnen sind dafür haftbar.
 4. Das pünktliche Erscheinen und die erforderliche Stille werden im Interesse des Unterrichts von jeder Schülerin erwartet.
 5. Am Schlusse jedes Kurzes erhält die Schülerin ein Zeugnis über Fleiß, Fortschritt, Schulbesuch und Betragen. Tüchtige Schülerinnen können bei musterhaftem Betragen nach Absolvierung von mindestens drei Kursen ein Diplom erhalten.
 6. Die theoretische Anleitung in den industriellen Fächern wird von den Schülerinnen in eigene Hefte eingetragen, der Musterschnitt wird ihnen gedruckt übergeben, wodurch es an Hand der Zeichnungen stets möglich ist, das Gelernte zurückzurufen.
- In den im Programm aufgeführten Arbeiten werden Bestellungen angenommen, welche von den vorgeschritteneren Schülerinnen übernommen werden können.

Pensionat.

Mit der Frauenarbeit-Schule ist unter Leitung der Vorsteher ein Pensionat verbunden. — Neben Beaufsichtigung und Anleitung in der freien Zeit, sowie französischer Konversation wird, unter Mithilfe der 5 im Hause wohnenden Lehrerinnen, soweit tunlich, auf Ergänzung der allgemeinen Bildung Bedacht genommen. In gesundheitlicher Beziehung ist u. a. durch die freie Lage der mit Garten umgebenen Anstalt, durch kräftige, einfache Nahrung, Badeeinrichtung, tägliche Bewegung in frischer Luft für das Wohl der Pensionärinnen gesorgt. Für Musikschüler stehen Klaviere zur Verfügung.

Der Pensionspreis im Hause der Vorsteher beträgt für einen dreimonatlichen Kurs, ohne Schulgeld, Fr. 200 und wird, wie das Schulgeld, zum Voraus bezahlt. Verbleiben die Schülerinnen während der Ferienzeit in der Anstalt, so wird dies mit Fr. 2. 50 per Tag in Anrechnung gebracht. Auf Wunsch wird billigere Unterkunft für Auswärtige bei bekannten Familien gerne vermittelt. Auch kann bei den Vorstehern nur der Mittagstisch zu Fr. 1 benützt werden. Die Pensionnaire bringen einige Leintücher, Kissenüberzüge, Handtücher und Servietten mit.

Haushaltungs- und Kochschulabteilung.

Dieser Unterricht kann entweder an 4 halben Tagen per Woche in Verbindung mit andern Fächern während eines Kurzes besucht werden oder dann täglich während 6 Wochen. Das Kursgeld beträgt Fr. 20 und es werden nur solche zugelassen, die entweder in dem Pensionat wohnen oder doch wenigstens den Mittagstisch in der Anstalt nehmen. Es werden höchstens 4 Schülerinnen gleichzeitig in der Küche beschäftigt.